

Inhaltsverzeichnis

Der Bergbau bei Leisnig	3
--------------------------------------	----------

Der Bergbau bei Leisnig

Ziehnert Bd. III. S. 298

An dem sogenannten Harlingsberge bei [Leisnig](#) soll ehemals ein Versuch mit Bergbau gemacht worden und der [Kux](#) noch als Wahrzeichen zu sehen, auch daselbst und in dem dabei fließenden Görnitzbache Goldkörner gefunden worden sein.

1530 soll ein [Eseltreiber](#) (es wurden damals wie noch heute in Leisnig Mülleresel gehalten) eine starke Zähne unscheinbares, doch ächtes [Gold](#) in einem Hohlwege gefunden und es um seinen [Hut](#), wie die Zinnarbeiter mit den Zinnschnuren thun, geschlungen haben: ein [Goldschmied](#) habe es ihm betrüglich abpartiret, darauf in demselben Getriebe geschürft, aber weder [Gang](#) noch [Flötz](#) gefunden.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 313; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [sächsischesburgenland](#), [leisnig](#), [gold](#), [hirte](#), [hut](#), [kux](#), [gang](#), [flötz](#), [goldschmied](#), [1530](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:351_der_bergbau_bei_leisnig&rev=1676373318

Last update: **2025/01/30 10:20**

